

Unfall ohne Sicherheitsgurt

EMMERICH (RP) Am Montag ereignete sich gegen 12:18 Uhr auf der Straße Riethstege ein Verkehrsunfall mit Personenschaden. Nach ersten Erkenntnissen fuhr ein 51-Jähriger Mann mit Wohnsitz in Emmerich mit seinem Subaru auf der Riethstege aus Richtung Weseler Straße kommend. Er wollte wohl an der Broichstraße nach links weiterfahren, bog jedoch zu spät ab und landete im Straßengraben. Weil er vermutlich den Sicherheitsgurt nicht angelegt hatte, geriet er hierbei kopfüber in den Beifahrerfußraum und erlitt leichte Verletzungen.

Da sich bei der Unfallaufnahme Hinweise auf einen Alkoholkonsum ergaben, wurde dem Mann durch einen Arzt eine Blutprobe entnommen. Sein Fahrzeug wurde sichergestellt.

Das Verkehrskommissariat hat die Ermittlungen aufgenommen.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ emmerich@rheinische-post.de
☎ 02822 922070
🌐 www.facebook.com/rp.emmerich
📧 rp-online.de/messenger
FAX 02822 922075

Außerdem erreichen Sie Redaktionsleiter Christian Hagemann heute von 10 bis 11 Uhr unter der Rufnummer 02822 922072.



Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

RHEINISCHE POST

Redaktion Emmerich:
Steinstraße 21, 46446 Emmerich; Redaktionsleitung: Christian Hagemann.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

Schaufensterpuppen als Mahnung

Die Kunstinstallation „It is like it is“ des Künstlers Dennis Josef Meseg kommt nach Emmerich. Zu sehen sind die ungewöhnlichen Objekte im PAN und außerhalb des Gebäudes ab Donnerstag.



Zahlreiche vermummte Schaufensterpuppen wird es ab 1. Juli auch - wie hier in Köln am Brüsseler Platz - in Emmerich geben.

FOTO: FUNKE

EMMERICH (seul) Sie stehen da. Einfach so: Schaufensterpuppen, teilweise mit abgetrennten Gliedmaßen und eingepackt in rot-weißem Absperrband. Es sind stumme Mahnmale, die Teil der Kunstinstallation „It is like it is“ sind. 2020/2021 standen diese bereits in 40 deutschen Städte.

Immer an öffentlichen Plätzen wie aber auch kulturellen und gastronomischen Orten, die von der Pandemie betroffen waren. In den nächsten Tagen - genauer gesagt vom 1. bis 4. Juli - wird die besondere Kunstinstallation von Dennis

Josef Meseg in Emmerich - vor allem im und um das PAN Kunstforum Niederrhein an der Agnetenstraße zu sehen sein.

Die Wanderausstellung zeige ein Mahnmale „gegen das Vergessen dieser unheilbringenden Coronazeit“, so der Künstler. Ein Land im Wandel. Eine Welt im Wandel während der Corona-Pandemie. Darüber nachzudenken, das soll die Hauptanregung des Mahnmals „It is like it is“ sein. Die Idee zur Installation kam dem Studenten der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, während er Fotos von abgesper-

ten Spielplätzen in Köln und Umgebung machte.

Anfangs ist nur eine Puppe geplant gewesen. Doch dann wurden es schnell mehr. Zehn Kilometer Flatterband, eine Handvoll Helfer und eine Woche Arbeit später standen 111 fertig eingepackte Figuren in der Hochschulwerkstatt in Bonn. Und nun mittlerweile an über 40 Orten in der Republik. Nach Emmerich geholt hat die Aktion Reimund Sluyterman. Dass fast schon mumifizierte Schaufensterpuppen Station im Pan Kunstforum Niederrhein sowie in Emmerich Station machen,

war ein Herzenswunsch von von ihm und auch Sven Nowak von der Kunstnavigation aus Köln.

Neben der Installation Mesegs wird es zudem eine Papierinstallation des Künstlers Jo Pellenz, die ausschließlich und exklusiv nur im PAN zu sehen sein wird, geben. Ihr Titel lautet „Passengers“. Also Besucher, die sich durchs Schaufenster des Museums anschauen, was da draußen vor sich geht. Und auch sie tragen das Kleid der Zeit, das Corona unvergessen macht. Die Farben Rot und Weiß, die beinahe schon zum Symbol dieser Zeit geworden

sind. Unterstützt wird die Kunstaktion durch die Sparkasse Rhein-Maas und die Firma Katjes Emmerich.

INFO

Mehr Infos über den Künstler im Netz

Wer mehr über Dennis Joseph Meseg und seine Puppen erfahren möchte, findet ihn auf Instagram (unter dem Namen dennis_arte) oder auf der Webseite seines Online-Ateliers www.leichtsinn.de.

CDU erhöht Druck für Lkw-Parkplatz an der A 3

ELTEN (hg) Gibt es bald einen neuen Lastwagen-Parkplatz am ehemaligen Grenzübergang der A 3 in Elten?

Die Möglichkeit besteht. Doch noch befindet sich das Gelände des ehemaligen Zollamtes in Elten, um das es geht, im Besitz der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA). Schnelle Fortschritte gibt es nur bei einem zügigen Eigentümerwechsel. Und genau da kommt die Behörde ins Spiel. Denn sie verwaltet alles, was sich im Besitz des Bundes befindet. Bei einem Verkauf geht an ihr kein Weg vorbei.

Die Emmericher kennen das noch vom ehemaligen Pioniergelände in Dornick oder der alten Kaserne in Emmerich. Die Behörde will immer einen guten Preis herausholen, muss im Zweifel aber auch immer das öffentliche Interesse im Auge

behalten. Das schafft Spielraum. Der CDU-Bundestagsabgeordnete des Kreises Kleve Stefan Rouenhoff

tauschte sich nun erneut mit Vertretern der Autobahn GmbH auf dem Gelände des ehemaligen Zollam-

tes an der Autobahn A3 in Emmerich-Elten aus, um sich über den aktuellen Stand der geplanten Nutzungsänderung zu informieren.

Vertreten wurde die Autobahn GmbH durch Thomas Ganz, Direktor der Niederlassung Rheinland und Joachim van Bebber, Geschäftsbereichsleiter Planung der Niederlassung Rheinland.

Ganz und van Bebber berichteten über die weiter fortgeschrittenen Planungen. Das Gelände müsse jedoch zunächst von der BIMA (in das Eigentum der Autobahn GmbH überführt werden, bevor mit baulichen Maßnahmen begonnen werden kann, so die beiden Vertreter.

Rouenhoff der in diesen Tagen bei der BIMA wiederholt für einen schnellen Eigentümerwechsel geworben hat, unterstrich die Be-

deutung zusätzlicher Parkmöglichkeiten an der A3: „Der Mangel an LKW-Parkplätzen macht sich nachts durch ein ausuferndes Parken von LKW in der Emmericher Innenstadt deutlich bemerkbar. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Je früher die Flächen einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden können, desto besser.“

Vor einigen Monaten hatte Rouenhoff mit dem Emmericher CDU-Fraktionsvorsitzenden Matthias Reintjes und dem Eltener Ortsvorsteher Albert Jansen eine Ortsbegehung mit Vertretern der Autobahn GmbH gemacht und zudem dafür geworben, auch Kontrollflächen für die Bundes-, Landespolizei und den Zoll im Kampf gegen den Rauschgifthandel und andere kriminelle Aktivitäten einzurichten.



Stefan Rouenhoff (l.) im Gespräch mit Thomas Ganz, Direktor der Niederlassung Rheinland.

FOTO: BÜRO BOUENHOFF

RHEINISCHE POST

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

BERGISCHE MORGENPOST

SOLINGER MORGENPOST

RP ONLINE

Ein Klick macht nicht dick!

Mit einer Anzeige **Danke sagen** tut gut, bei lieben Mitmenschen fürs Mittragen, Mitdenken, Mitfeiern. Einfach per Klick oder Anruf – und edel gestalten Sie Ihr Inserat hier auch, ob am PC oder mit dem Smartphone.

► **Danke sagen: www.rp-online.de/Anzeigen oder 0211 505-2222**

